

Alles, was Menschen in Heidelberg ein Gefühl von Zuhause gibt, ist ein aktiver Träger unserer kulturellen **Identität!** Dies erklärt die tiefe emotionale Verbundenheit der Bürgerinnen und Bürger in den östlichen Stadtteilen mit ihren Wasserquellen im Stadtwald und Staatsforst.

Das Einzugsgebiet der Quellen, die für die Heidelberger **Trinkwasser** liefern, ist sehr groß. Sechs Quellen in Handschuhsheim und Ziegelhausen (weiches Wasser, Buntsandstein) liefern zusammen ca. 5% des Heidelberger Trinkwassers. Altstadt, Ziegelhausen und Schlierbach werden komplett mit weichem Wasser versorgt, in Neuenheim und Handschuhsheim in etwa alle Haushalte am Hang.

Denn die auftretenden Fälle von **Wasserknappheit** in Baden-Württemberg zeigen: Wir brauchen neue Regeln! Die höchste Priorität hat die Versorgung der Menschen mit Wasser zum Trinken, Kochen und Waschen.“ Daran dürfte es keinen Zweifel geben.

Wasser ist systemrelevant. Wenn das „Wasserangebot“ nicht reicht und eine Abwägung von Trinkwasser- und Energieversorgung nötig wird, muss die öffentliche Wasserversorgung Vorrang haben !

Das Quellwassergebiet an den geplanten Standorten am Lammerskopf wird durch den Bau von Windkraftanlagen **gefährdet**:

- Zerstörung des Ökosystems
- Bau und Betrieb von Windrädern können das Grundwasser mit Schmierölen und Treibstoffen verseuchen
- Betonfundamente und Stahl können in saurem Waldboden durch chemische Reaktionen Schwermetalle freisetzen.
- Quellen können ganz versiegen

Da unser Trinkwasser im Osten von Heidelberg aus Grundwasser gewonnen wird, ist der **Erhalt dieser Waldlandschaften** immens wichtig. Wälder mildern Klimaextreme ab, schützen vor Bodenerosion und Überschwemmungen und sind nicht zuletzt ausschlaggebend für ausreichend saubere Grundwasserreserven.

Forderungen:

- Schutz des Heidelberger Trinkwassers als „höheres Gut“ gegenüber Windkraftanlagen!
- Umwidmung der Wasserschutzzone II und III des Lammerskopf zur Wasserschutzzone I .
- **Kein Bau von Windkraftanlagen in Wasserschutzgebieten!**

Wir sind eine unabhängige, überparteiliche und unpolitische Gruppe von ganz normalen Bürgerinnen und Bürgern mit den unterschiedlichsten Lebenshintergründen.

Was uns eint, ist die Liebe zu unserem Wohnort und Lebensraum, der untrennbar verbunden ist mit der umliegenden Natur – dem UNESCO Geopark Odenwald.

Wir sind keine Initiative gegen Windkraft im Allgemeinen, ebenso wenig sind wir gegen alternative Energieerzeugung.

Wegen des Projekts der Landesregierung zur Errichtung eines industriellen Windparks mitten im angrenzenden Wald sehen wir jedoch die Unversehrtheit unseres Lebensraums, unseres Naherholungsgebiets und der heimischen Natur in Gefahr. Daher hat sich unsere Initiative im Mai 2023 formiert mit dem Ziel andere Bürgerinnen und Bürger über die Auswirkungen dieses Projekts zu informieren und diesem Einhalt zu gebieten.

NOW steht bei uns nicht nur für **Neckar-OdenWald**, sondern auch dafür, **JETZT zu handeln** – für unseren Wohnort, für unsere Natur.

Alternative Energiegewinnung ist unsinnig, wenn sie genau das zerstört, was man eigentlich durch sie bewahren will.

Reinhold Messner

Mehr zum Thema

<https://now-ziegelhausen.de>
info@now-ziegelhausen.de

